

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit unserem Newsletter möchten wir Sie über die Aktivitäten der Kommunalen Allianz A7 Franken West informieren. Ist Ihnen dieser Name im Zusammenhang mit der einen oder anderen Berichterstattung in Ihrer Tageszeitung bereits aufgefallen oder haben Sie schon einmal von der interkommunalen Zusammenarbeit von 13 Gemeinden im westlichen Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim gehört? Vielleicht haben Sie sich dabei gefragt, was die Kommunen motiviert hat sich zusammenzuschließen und Regionalentwicklung gemeinsam zu betreiben. Mit diesem Newsletter wollen wir diese und viele weitere Fragen beantworten und Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Projekte geben, die gemeinsam realisiert werden. Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen



Dr. Manfred Kern
Sprecher der Kommunalen Allianz

&



Nadine Hölne
Allianzmanagerin

PS: Sie wollen informiert bleiben? Hier geht's zum Abonnement: www.franken-west.de/kontakt/newsletter

Integrierte Ländliche Entwicklung – Ein Ansatz zur Zusammenarbeit

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) unterstützt mit dem Programm der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Gemeinden, die gemeinsam mit ihren Nachbarkommunen gegenwärtige und zukünftige Aufgaben bewältigen wollen.



Die enge Zusammenarbeit in der Kommunalen Allianz A7 Franken West zwischen elf Gemeinden hat im Jahr 2005 begonnen. Grundlage der Zusammenarbeit ist das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept. Hierin sind die Handlungsfelder der Zusammenarbeit festgehalten. Diese erstrecken sich auf die Themen Daseinsvorsorge, Wohnen & Ortsbild, Arbeit & Wirtschaft sowie Landwirtschaft, Landschaft & Ökologie. Die inzwischen dreizehn kooperierenden Kommunen, das sind Burgbernheim, Ergersheim, Gallmersgarten, Gollhofen, Hemmersheim, Illesheim, Ippesheim, Marktbergel, Markt Nordheim, Oberickelsheim, Simmershofen, Uffenheim und Weigenheim. Das Allianzgebiet umfasst 54 Ortsteile mit ca. 20.000 Einwohnern und erstreckt sich auf einer Fläche von 381 km²!

Regionalbudget – Zuschuss für Kleinprojekte

Viele Bürger haben gute Ideen, wie sie ihr Dorf oder ihre Gemeinschaft voranbringen können. Daher hatte sich die ILE Anfang des Jahres beim Amt für Ländliche Entwicklung um ein Regionalbudget zur Förderung von Kleinprojekten in Höhe von 100.000 € beworben. Mit Erfolg! Bis Mitte März konnten Projektträger ihre Förderanfrage bei der Allianz einreichen. Im Rahmen des Bewertungsverfahrens durch das fünfköpfige Entscheidungsgremium wurden die eingereichten Projekte nach transparenten Auswahlkriterien bepunktet und eine Rangliste erstellt. 15 Projekte kommen nun in den Genuss einer Förderung von bis zu 80 Prozent der Projektkosten. Die Bandbreite an Projekten ist groß von der Gestaltung von Spielplätzen und Jugendräumen über touristische Projekte wie dem Gipfelkreuz auf dem Petersberg bis hin zur Unterstützung von Kleinunternehmen. Das Regionalbudget wird sehr gut angenommen. Auch im kommenden Jahr möchte sich die Allianz wieder darauf bewerben.

Geld für Bäcker, Metzger und Frisöre Fördermöglichkeiten für Kleinstunternehmer

Eine gute Grundversorgung steigert die Lebensqualität für die Menschen in den Dörfern. Für Kleinstunternehmen der Grundversorgung gibt es derzeit interessante Fördermöglichkeiten bei Investitionen in bauliche Vorhaben, Einrichtungen und Maschinen. Hierzu informierten Wolfgang Zilker und Eva-Maria Fell vom Amt für Ländliche



Entwicklung sowie Michael Capek von der Wirtschaftsförderung an einem Infoabend. Fell führte aus, dass für Investitionen bis zu 35 % Förderung beantragt werden können. Hier sei jedoch zu unterscheiden, ob das Gewerbe bzw. die Dienstleistung dem regelmäßigen oder unregelmäßigen Bedarf zuzuordnen ist. Dient das Vorhaben der Innenentwicklung oder der dorfgerechten Gestaltung sind sogar Fördersätze von bis zu 45 Prozent möglich. Die Mindestinvestition beträgt 10.000 Euro, maximal werden bis zu 200.000 Euro gefördert.

Weitere Infos: <http://www.stmelf.bayern.de/cms01/landentwicklung/dokumentationen/188305/index.php>

Der Allianzgarten

Die Idee, einen gemeinsamen Garten anzulegen entstand 2016 auf einer Klausurtagung der dreizehn Kommunen. Stellvertretend für zahlreiche Flurneuordnungsverfahren in der Region würdigt der Garten zwischen Rodheim und Lipprichhausen die Ergebnisse solcher Verfahren. So werden die Agrarstruktur verbessert und die Ökologie gestärkt. Die Region gilt als Wiege des Streuobstbaus, weshalb der Garten dieses Thema in den Mittelpunkt rückt. Jede Kommune ist Pate für einen Obst- und einen Laubbaum. Die Anlage befindet sich in der Fertigstellung und wird im kommenden Frühjahr eröffnet.



„Mein Leben findet Innen statt“



Die Aktionstage Innenorte waren ein voller Erfolg im letzten Jahr. Leider können sie coronabedingt dieses Jahr nicht stattfinden. Das Regionalmanagement von Frankens Mehrregion und die Kommunalen Allianzen haben sich jedoch eine tolle Alternative ausgedacht! Gemeinsam mit Aischgrund TV werden derzeit Kurzfilme über gute Beispiele der Innenentwicklung gedreht. Eigentümer von solchen Schmuckstücken erlauben uns einen Blick hinter die Fassade, plaudern über ihre Bau- und Sanierungszeit und zeigen uns wie es sich im Innenort wohnt. Die Sendetermine der Filmbeiträge werden auf franken-west.de bekannt gegeben.